

# Eröffnungsbilanz des Bundes zum 1. Jänner 2013

erstellt vom Bundesministerium für Finanzen



## Untergliederung 25 Familie und Jugend

Eröffnungsbilanz 2013 Kurzfassung .....	2
Eröffnungsbilanz 2013 Langfassung .....	4
Allgemeine Erläuterungen .....	6



Familie und Jugend (UG 25)  
**Eröffnungsbilanz 2013 Kurzfassung**  
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	AKTIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	<b>AKTIVA</b>	<b>4.276.033.138,58</b>
<b>A</b>	<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>3.654.493.070,96</b>
<b>A.I</b>	<i>Immaterielle Vermögenswerte</i>	<i>0,00</i>
<b>A.II</b>	<i>Sachanlagen</i>	<i>0,00</i>
<b>A.III</b>	<i>Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen</i>	<i>0,00</i>
<b>A.IV</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>221.808,04</b>
A.IV.1	an verbundenen Unternehmen	221.808,04
<b>A.V</b>	<b>Langfristige Forderungen</b>	<b>3.654.271.262,92</b>
A.V.5	Sonstige langfristige Forderungen (v)	3.654.250.999,06
A.V.6	Sonstige langfristige Forderungen (nv)	20.263,86
<b>B</b>	<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>621.540.067,62</b>
<b>B.I</b>	<b>Kurzfristiges Finanzvermögen</b>	<b>0,00</b>
<b>B.II</b>	<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>621.533.991,66</b>
B.II.1	aus gewährten Darlehen	31.351,65
B.II.2	aus Abgaben	132.619,16
B.II.3	aus Lieferungen und Leistungen	688.191,39
B.II.5	Sonstige kurzfristige Forderungen (v)	523.692.806,00
B.II.6	Sonstige kurzfristige Forderungen (nv)	96.989.023,46
<b>B.III</b>	<b>Vorräte</b>	<b>0,00</b>
<b>B.IV</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>6.075,96</b>
B.IV.1	Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken	6.075,96

Familie und Jugend (UG 25)  
**Eröffnungsbilanz 2013 Kurzfassung**  
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	PASSIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	<b>PASSIVA</b>	<b>4.276.033.138,58</b>
<b>C</b>	<b>Nettovermögen (Ausgleichsposten)</b>	<b>4.244.827.038,03</b>
<i>C.I</i>	<i>Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)</i>	<i>0,00</i>
<i>C.II</i>	<i>Fremdwährungsumrechnungsrücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.III</i>	<i>Sonstige Rücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.IV</i>	<i>Jährliches Nettoergebnis</i>	<i>0,00</i>
<i>C.V</i>	<i>Sonstiges Nettovermögen</i>	<i>4.244.827.038,03</i>
<b>D</b>	<b>Langfristige Fremdmittel</b>	<b>0,00</b>
<i>D.I</i>	<i>Langfristige Finanzschulden, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>D.II</i>	<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>0,00</i>
<i>D.III</i>	<i>Langfristige Rückstellungen</i>	<i>0,00</i>
<b>E</b>	<b>Kurzfristige Fremdmittel</b>	<b>31.206.100,55</b>
<i>E.I</i>	<i>Kurzfristige Finanzierungen, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>E.II</i>	<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>31.206.100,55</i>
E.II.1	aus Lieferungen und Leistungen	13.155.004,09
E.II.5	Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung)	610.569,79
E.II.6	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.440.526,67
<i>E.III</i>	<i>Kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>0,00</i>

Familie und Jugend (UG 25)  
**Eröffnungsbilanz 2013 Langfassung**  
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	AKTIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	<b>AKTIVA</b>	<b>4.276.033.138,58</b>
<b>A</b>	<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>3.654.493.070,96</b>
<b>A.I</b>	<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>0,00</b>
<b>A.II</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>
<b>A.III</b>	<b>Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen</b>	<b>0,00</b>
<b>A.IV</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>221.808,04</b>
A.IV.1	an verbundenen Unternehmen	221.808,04
<b>A.V</b>	<b>Langfristige Forderungen</b>	<b>3.654.271.262,92</b>
A.V.5	Sonstige langfristige Forderungen (v)	3.654.250.999,06
A.V.5.3	Übrige sonstige langfristige Forderungen	3.654.250.999,06
A.V.6	Sonstige langfristige Forderungen (nv)	20.263,86
A.V.6.1	Vorschüsse (nv)	20.263,86
<b>B</b>	<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>621.540.067,62</b>
<b>B.I</b>	<b>Kurzfristiges Finanzvermögen</b>	<b>0,00</b>
<b>B.II</b>	<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>621.533.991,66</b>
B.II.1	aus gewährten Darlehen	31.351,65
B.II.1.3	an private Körperschaften und Rechtsträger	31.351,65
B.II.2	aus Abgaben	132.619,16
B.II.3	aus Lieferungen und Leistungen	688.191,39
B.II.3.1	an Unternehmen ohne Bundesbeteiligung	688.191,39
B.II.5	Sonstige kurzfristige Forderungen (v)	523.692.806,00
B.II.5.1	Vorschüsse (v)	523.692.806,00
B.II.6	Sonstige kurzfristige Forderungen (nv)	96.989.023,46
B.II.6.4	Übrige sonstige kurzfristige Forderungen	96.989.023,46
<b>B.III</b>	<b>Vorräte</b>	<b>0,00</b>
<b>B.IV</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>6.075,96</b>
B.IV.1	Kassa, Bankguthaben bei Kreditinstituten und Banken	6.075,96
B.IV.1.1	Bargeld	6.075,96

Familie und Jugend (UG 25)  
**Eröffnungsbilanz 2013 Langfassung**  
 (Beträge in Euro)

Bilanz- Position	PASSIVA	Anfangsbestand 01.01.2013
	<b>PASSIVA</b>	<b>4.276.033.138,58</b>
<b>C</b>	<b>Nettovermögen (Ausgleichsposten)</b>	<b>4.244.827.038,03</b>
<i>C.I</i>	<i>Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)</i>	<i>0,00</i>
<i>C.II</i>	<i>Fremdwährungsumrechnungsrücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.III</i>	<i>Sonstige Rücklagen</i>	<i>0,00</i>
<i>C.IV</i>	<i>Jährliches Nettoergebnis</i>	<i>0,00</i>
<i>C.V</i>	<i>Sonstiges Nettovermögen</i>	<i>4.244.827.038,03</i>
<b>D</b>	<b>Langfristige Fremdmittel</b>	<b>0,00</b>
<i>D.I</i>	<i>Langfristige Finanzschulden, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>D.II</i>	<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>0,00</i>
<i>D.III</i>	<i>Langfristige Rückstellungen</i>	<i>0,00</i>
<b>E</b>	<b>Kurzfristige Fremdmittel</b>	<b>31.206.100,55</b>
<i>E.I</i>	<i>Kurzfristige Finanzierungen, netto</i>	<i>0,00</i>
<i>E.II</i>	<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>31.206.100,55</i>
E.II.1	aus Lieferungen und Leistungen	13.155.004,09
E.II.1.1	von Unternehmen ohne Bundesbeteiligung	13.155.004,09
E.II.5	Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung (durchlaufende Gebarung)	610.569,79
E.II.5.1	aus Abgaben	3.658,15
E.II.5.3	Sonstige Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamer Gebarung	606.911,64
E.II.6	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.440.526,67
E.II.6.4	Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.440.526,67
<i>E.III</i>	<i>Kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>0,00</i>

## Familie und Jugend (UG 25)

### Allgemeine Erläuterungen

Familien sind das feste Fundament unserer Gesellschaft und werden in all' ihren vielfältigen Formen vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend in seinem Bereich Familien und Jugend respektiert und unterstützt. Familien erbringen mit ihren Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder und pflegebedürftige Familienmitglieder für den Zusammenhalt der Gesellschaft und der Generationen wichtige und wertvolle Leistungen. Daher hat gerade auch in einer sich rasch wandelnden Gesellschaft die Familienpolitik einen zentralen Stellenwert. Schwerpunkte sind:

- Lastenausgleich im Interesse der Familie,
- Verbesserung von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Familien mit nicht selbsterhaltungsfähigen Kindern und betreuungspflichtigen Angehörigen,
- Finanzielle und ideelle Unterstützung bzw. Anerkennung der Familien in ihrer Aufgabenstellung,
- Einbindung junger Menschen in gesellschaftliche Entscheidungsprozesse.

## AKTIVA

### A.IV Beteiligungen

Die Bilanzierung von Beteiligungsunternehmen erfolgt nach der Equity Bewertung (zum anteiligen Nettovermögen).

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend hält in der Untergliederung 25 folgende Beteiligungen:

Familie und Beruf Management GmbH, Buchwert in Höhe von 202.225,68 Euro

Bundesstelle für Sektenfragen, Buchwert in Höhe von 19.582,36 Euro

Die Bundesstelle für Sektenfragen wurde als eine selbständige Anstalt öffentlichen Rechtes eingerichtet. Die Untergliederung 25 trägt die Kosten des notwendigen Personal- und Sachaufwandes, in der im Arbeitsprogramm und Finanzplan genehmigten Höhe.

### A.V Langfristige Forderungen

Diese bestehen im Wesentlichen aus Bundesforderungen gegenüber dem Reservefonds für Familienbeihilfen. Wenn sich in einem Kalenderjahr aus der Gebarung des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (FLAF) ein Abgang ergibt und alle Mittel des Reservefonds für Familienbeihilfen erschöpft sind, so hat der Bund die Abgänge aus der Gebarung des FLAF vorläufig aus allgemeinen Bundesmitteln zu decken. Die vom Bund getragenen Abgänge des FLAF aus den Jahren 2003 bis 2011 sind mit dem Überschuss 2012 und den erwarteten Überschüssen der folgenden Jahre gemäß § 40 Abs. 7 Familienlastenausgleichsgesetz (FLAG) aufzurechnen.

### B.II Kurzfristige Forderungen

An kurzfristigen Forderungen sind insbesondere jene im Bereich der Unterhaltsvorschüsse mit einem Volumen von über 500 Millionen Euro zu nennen, deren inhaltliche Zuständigkeit in jene des Bundesministeriums für Justiz fällt. Aus Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen sind jedoch die nach dem Unterhaltsvorschussgesetz zu leistenden Vorschüsse auf den gesetzlichen Unterhalt zu zahlen.

Im Bereich der Unterhaltsvorschüsse kommt es häufig über einen längeren Zeitraum zu Zahlungsausfällen, eine Bewertung jeder Einzelforderung würde bei etwa 47.000 Fällen pro Jahr und einer absoluten Höhe an Forderungen von rd. 1,02 Milliarden Euro zum Bilanzstichtag als nicht zweckmäßig erachtet. Stattdessen wurde eine gruppenweise Wertberichtigung gemäß § 11 Abs.2 EB-VO vorgenommen: hierzu wurden die bestehenden Forderungen aus Unterhaltsvorschüssen zu Risikogruppen zusammengefasst und mithilfe der durchschnittlichen Rückzahlungsquoten seit 2003 gruppenweise einzelwertberichtigt.

An weiteren kurzfristigen Forderungen in Höhe von insgesamt rd. 197 Mio. Euro sind im Wesentlichen jene aus Dienstgeberbeiträgen und Forderungen aus zu Unrecht bezogener Familienbeihilfe anzuführen.

Die Wertberichtigungen zu Forderungen aus der Abgabeneinhebung (hier: Forderungen aus Dienstgeberbeiträgen) umfassen all jene Forderungen, die zum Stichtag ausgesetzt (Einhebung/Einbringung) und/oder von Insolvenz betroffen sind. Eine Einzellistung nach Abgabensarten wird in der Bilanz nicht abgebildet, da kein Zusammenhang mit der darzustellenden Werthaltigkeit von Forderungen besteht und eine stichtagsbezogene Darstellung nach Abgaben starken Schwankungen unterliegen kann.

## **PASSIVA**

### **C. Nettovermögen**

Der Saldo aus der Summe der aktivierten Vermögenswerte abzüglich der Summe der passivierten Fremdmittel ist als Saldo aus der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Jänner 2013 unter dem Nettovermögen auszuweisen.

### **D.III. Langfristige Rückstellungen**

#### **D.III.1 für Abfertigungen**

Die Eröffnungsbilanzwerte der Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß § 19 Eröffnungsbilanzverordnung zum Stichtag 1. Jänner 2013 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Dabei wurde die Höhe der Anwartschaften zum Zeitpunkt des voraussichtlichen Anspruches ermittelt. Dieser Betrag wurde auf die Dienstzeit finanzmathematisch verteilt (Dienstzeitenanteile). Die bis zum Eröffnungsbilanzstichtag erworbenen Dienstzeitenanteile sind im Eröffnungsbilanzwert enthalten.

#### **D.III.2 für Jubiläumszuwendungen**

Die Eröffnungsbilanzwerte der Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen wurden gemäß § 19 Eröffnungsbilanzverordnung zum Stichtag 1. Jänner 2013 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Dabei wurde die Höhe der Anwartschaften zum Zeitpunkt des voraussichtlichen Anspruches ermittelt. Dieser Betrag wurde auf die Dienstzeit finanzmathematisch verteilt (Dienstzeitenanteile). Die bis zum Eröffnungsbilanzstichtag erworbenen Dienstzeitenanteile sind im Eröffnungsbilanzwert enthalten.

### **E.II Kurzfristige Verbindlichkeiten**

Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen zum einen im Bereich Schulbücher/Freifahrten und zum anderen im Bereich Hospizkarenz/Härteausgleich.

An sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind jene bei Unterhaltsvorschüssen hervorzuheben.

### **E.III Kurzfristige Rückstellungen**

#### **E.III.2 für nicht konsumierte Urlaube**

Für offene Resturlaube aus Vorjahren, die am Eröffnungsbilanzstichtag noch nicht konsumiert wurden, wurde der Betrag ermittelt und als Eröffnungsbilanzwert dargestellt. Die Grundlagen für die Ermittlung des Rückstellungsbetrages bildeten die Bezüge inklusive aliquoter Sonderzahlungen in Kombination mit den Leistungsstunden (1.680 Jahresstunden) laut der Kosten- und Leistungsrechnung gemäß §94 Abs. 3 BHV 2013.